Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Dr. Hamm (Kaiserslautern) und Genossen

betr. **wassergefährdende Tankwagenunfälle**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist bekannt, daß
   a) am 22. September 1965 ein mit Treibstoff beladenes Fahrzeug der US-Armee in Trier umstürzte und ein Teil des Treibstoffes im Gelände versickerte;
   b) dies darauf zurückzuführen ist, daß die Amerikaner die Bergung des verunglückten Fahrzeuges durch ein vom deutschen Katastropheneinsatzleiter angefordertes Kranfahrzeug untersagten, so daß erst nach fünf Stunden Bergungsmaßnahmen durch einen amerikanischen Kranwagen begannen?

2. Was hat die Bundesregierung unternommen, um eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Bergungsdiensten und den entsprechenden Organisationen aller in Deutschland stationierten Streitkräfte zu erreichen?

Bonn, den 23. März 1966

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Adorno
Benda
Dr. Elbrächter
Dr. Even
Dr. Hesberg
Illerhaus
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Löhr
Frau Dr. Maxsein
Memmel
Petersen
Rollmann

Bading
Dr. Apel
Bauer (Würzburg)
Dr. Bechert (Gau-Algesheim)
Frau Eilers
Fellermaier
Frau Herklotz
Jacobi (Köln)
Liehr
Dr. Müller-Emmert
Dr. Rinderspacher
Dr. Schäfer
Dr. Schmidt (Offenbach)
Schmitt-Vockenhausen

Dr. Hamm (Kaiserslautern)
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Dorn
Mertes
Moersch

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821 Goethestraße 54, Tel 6 35 51